

Sportlich in die Digitalisierung

Dennis Paul Mahnecke leitet die neue Düsseldorfer Niederlassung der Spedition Robert Kukla. Dort will er das Beste der realen und der virtuellen Welt verknüpfen.

Von Marcus Walter

Ein Tag ohne Sport ist für Dennis Paul Mahnecke kaum vorstellbar. Der 36-jährige Leiter der neuen Kukla-Niederlassung in Düsseldorf fährt gern Rennrad, spielt Golf, wandert oder absolviert sein Fitnessprogramm. Auch beruflich ist der Diplom-Betriebswirt viel in Bewegung: Seine bisherige Karriere führte ihn über die USA und Asien wieder nach Europa zurück, wo er bis Ende März für die Laborgruppe Eurofins Scientific in Hamburg arbeitete.

Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Leuphana Universität in seiner Geburtsstadt Lüneburg startete Mahnecke seine berufliche Laufbahn beim US-amerikanischen Logistikdienstleister C.H. Robinson, wo er ein weltweites Management-Trainee-Programm im Vertrieb von Transportdienstleistungen absolvierte. Seine spätere leitende Position als Sales- und Key-Account-Manager nutzte Mahnecke 2013 als Sprungbrett, um in Düsseldorf für die italienische Codognotto Gruppe die deutsche Niederlassung aufzubauen. Codognotto ist ein familiengeführtes italienisches Transportunternehmen, das sich zu einem globalen 3PL-Dienstleister entwickelt hat und über rund 2.000 Fahrzeuge sowie Niederlassungen in der EU, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Indien und Singapur verfügt.

Kurze Zeit später leitete er die deutsche Codognotto-Niederlassung bereits als Geschäftsführer, bevor er 2019 zu Eurofins Scientific an die Elbe wechselte. Zuletzt verantwortete er dort das Deutschland-Geschäft im Bereich der mikrobiologischen Lebensmittelanalyse sowie die gesamte Vertriebsorganisation.

Die Spedition Robert Kukla war Mahnecke zu diesem Zeitpunkt längst bekannt. „Das Modell des inhabergeführten Mittelständlers mit flachen Hierarchien gefiel mir schon bei Codognotto sehr gut, so dass Kukla als berufliche Heimat für mich infrage kam“, erinnert sich Mahnecke, der im Mai zum ersten Mal Vater wird.

Rückkehr ins Rheinland

Umgekehrt war auch Kukla auf den dynamischen Niedersachsen aufmerksam geworden. Die auf Expansionskurs befindlichen Münchner konnten sich den sympathischen



Dennis Paul Mahnecke soll einen neuen Kukla-Standort in Düsseldorf aufbauen.



Das Modell des inhabergeführten Mittelständlers mit flachen Hierarchien gefällt mir.

Macher gut in einer Führungsrolle vorstellen. Vor diesem Hintergrund schmiedete man im Februar den Plan, in Düsseldorf einen neuen Standort aufzubauen - quasi wie gemacht für Mahnecke, der gern von Hamburg ins Rheinland zurückkehren wollte.

„Die Metropolregion Rhein-Ruhr bietet neben großem Kundenpotenzial einen idealen Ausgangspunkt

für die neueste Expansion der Kukla Gruppe“, erklärt Mahnecke, der neben deutsch und englisch auch italienisch spricht. Von Düsseldorf aus will er vor allem europäische und nationale Komplettladungsverkehre und darüber hinaus auch weitere Speditionsdienstleistungen anbieten. Zum Portfolio gehören unter anderem LKW- und Bahn-Komplettladungen nach Spanien sowie Shortsea-Verkehre nach Portugal, Spanien und Griechenland.

Persönliche Beteiligung motiviert

Ein Motivationsfaktor für den Norddeutschen war neben der geografischen Lage das für Kukla typische Beschäftigungsmodell. Das bedeutet: Traditionell beteiligt die vor 80 Jahren gegründete Firma ihre Geschäftsführer am wirtschaftlichen Erfolg und macht sie zu mithaftenden Gesellschaftern. „Die

persönliche Haftung der Leitungsebene ist Teil unserer Philosophie und sorgt für eine sehr dynamische Expansion“, erklärt Gruppen-CEO Knut Sander. Von Mahnecke erwartet er neue Impulse für die Digitalisierung und vor allem, „dass er vorangeht und die Mitarbeiter bei der Neuorientierung mitnimmt.“

Diesbezüglich hat Mahnecke schon konkrete Vorstellungen. So möchte er den Kundenservice noch viel stärker digitalisieren und den virtuellen Besuchern in geschützten Bereichen mehr Service und Informationen zu den laufenden Aufträgen bieten. „Auch Kooperationen mit Start-ups der Logistikbranche halte ich für möglich“, so Mahnecke. Als klassischer Spediteur mit relativ wenigen eigenen Assets könnte Kukla „das Beste aus der realen und der virtuellen Welt miteinander verbinden“. (jpn)

Köpfe

Claus Wagner übernimmt VACAD-Führung

Der Geschäftsführer von FCS, Claus Wagner, ist der neue Vorstandsvorsitzende des Verbands der Air Cargo Abfertiger Deutschlands (VACAD). Er folgt auf Jürgen Vogt. Stellvertretender Vorsitzender bleibt LUG-Geschäftsführer Patrik Tschirch. Neue Schatzmeisterin ist Stephanie Jelinek. Sie ist die kaufmännische Leiterin von Flughafen Düsseldorf Cargo. (ol)



Hammacher wird COO bei Nosta Logistics

Christian Hammacher ist seit dem 1. April Chief Operating Officer Road (COO) bei der Nosta Logistics GmbH. Der langjährige Geschäftsführer Andreas Wolke-Hanenkamp fungiert nun als CEO. Hammacher steuert und verantwortet das operative Geschäft im Produktsegment Landverkehre. Darüber hinaus wird der 35-Jährige bis auf weiteres die Business Unit Road Germany leiten. (jpn)



HGK Shipping: Möhrmann im Managementteam

Mit Wirkung zum 1. April 2021 hat Christian Möhrmann (39) die Gesamtverantwortung für alle kaufmännischen Belange der HGK Shipping inklusive Flotte und Personal übernommen. In seiner Funktion wird er das Managementteam um CEO Steffen Bauer ergänzen und unter anderem die Bereiche Accounting, Controlling und Versicherung leiten. (jpn)



Impressum

Redaktion

Chefredakteur: Sebastian Reimann (sr)
Stellv. Chefredakteur: Lutz Lauenroth (la)
Mitglied der Chefredaktion: Robert Kümmerlen (rok)
Chef v. Dienst + Leiter Themenhefte: Heinrich Klotz (kk)
Artredakteur: Andreas Voltmer
Redaktion: (Tel.: +49 40 237 14 177, redaktion@dvz.de) Sven Bennühr (ben), Tobias Bosse (tb), Friederike Hoppe (fho), Oliver Link (ol), Jan Peter Naumann (jpn), Claudius Semmann (cs), Carla Westerheide (wes), Frederic Witt (fw)
 Berlin: Timon Heinrich (ici, Tel.: +49 30 40 04 84 17), Susanne Landwehr (sl, Tel.: +49 30 20 07 61 63), Brüssel: Frank Hütten (fh, Tel.: +32 2 647 04 25)

Verlag

DVV Media Group GmbH
 Heidenkampsweg 73-79, D-20097 Hamburg
 Postfach 10 16 09, D-20010 Hamburg
 Tel.: +49 40 237 14-100
Geschäftsführer: Martin Weber
Verlagsleiter: Oliver Detje

Leser- und Abonnentenservice: Tel.: +49 40 237 14-240, Fax: +49 40 237 14-333, leserservice@dvz.de

Erscheinungsweise: 1x wöchentlich am Mittwoch
Bezugsbedingungen: Die Laufzeit des Abonnements gilt zunächst für die Dauer des vereinbarten Zeitraums (Vertragsdauer), mindestens jedoch sechs Monate. Abbestellungen sind nur schriftlich möglich zum Ende des Berechnungszeitraums. Erfolgt die Kündigung nicht rechtzeitig, verlängert sich der Vertrag und kann dann zum Ende des neuen Berechnungszeitraums gekündigt werden. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Zusätzliche digitale Abonnements: Bezug auf Anfrage, gültig ist die Vertriebspreisliste vom 16. Dezember 2020.
Bezugsgebühren: Abonnement: Inland jährl. 556 EUR inkl. Porto zzgl. MwSt.; Ausland mit VAT-Nr. jährl. 628 EUR inkl. Porto, ohne VAT-Nr. inkl. Porto zzgl. MwSt. Das Basis-Abonnement beinhaltet die jeweiligen Ausgaben gedruckt oder als E-Paper, den Zugang zur Website www.dvz.de, die DVZ-App, den Zugang zum Archiv und den täglichen Informationsdienst DVZ Der Tag. Einzelheft: 7,38 EUR inkl. MwSt.

Druck: Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG, Kassel
 Gerichtsstand ist Hamburg.
Beilagenhinweis: Der heutigen Ausgabe sind Flyer der Panattoni Germany Properties GmbH sowie der DVV Media Group beigelegt.

DVZ-Auflage kontrolliert
 USt-IdNr.: DE 118619873
www.dvz.de

Die drei von der Geschäftsstelle

Neues Führungsteam für die Bundesvereinigung Logistik / BVL.digital wird integriert

MANAGEMENT Christian Grotemeier, Mike J. Holtkamp und Christoph Meyer übernehmen ab 1. April 2021 die Geschäftsführung der gemeinnützigen Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V., des BVL Campus und der BVL Service GmbH in Bremen.

Grotemeier kam 2014 als Leiter Forschung und Veranstaltungen zur BVL. 2018 wurde der promovierte Volkswirt Mitglied der Geschäftsleitung und übernahm die Geschäftsführung der neu gegründeten BVL.digital GmbH, die jetzt in die BVL integriert wird. Er ist zuständig für die Bereiche Marketing/Vertrieb, Produktentwicklung, Seminare sowie Digitalisierung und IT.

Mike J. Holtkamp begann im Februar 2021 als kaufmännischer Geschäftsführer in der Geschäftsstelle der BVL. Der Betriebswirt und gelernte Industriekaufmann war zuletzt als kaufmännischer Leiter Finanzen & Controlling, IT



Mike J. Holtkamp, Christoph Meyer und Christian Grotemeier (v.l.) sind das Führungsteam der BVL-Geschäftsstelle an der Weser.

und Personal bei der Fuchs Wisura GmbH in Bremen tätig. Er ist Nachfolger des langjährigen Geschäftsführers Uwe Peters, der die BVL - wie bereits seit langem geplant - zur Jahresmitte auf eigenen Wunsch verlassen wird. Über den Finanz- und

Personalbereich hinaus verantwortet Holtkamp die Bereiche Veranstaltungsorganisation und Einkauf.

Christoph Meyer leitet seit 2018 den Bereich Forschung und Veranstaltungen der BVL. In den vergangenen Jahren war er Projektleiter des Deutschen Logistik-Kongresses. Der Diplom-Regionalwissenschaftler kam von der Jacobs University, wo er als Koordinator des Fachbereichs International Logistics tätig war. In der Geschäftsführung hat Meyer die Federführung für Inhalte, die Deutsche Außenhandels- und Verkehrs-Akademie und das Relationship Management des Vereins. (rok)